

Drehpläne: Nabel der Welt

14.04.2005 – 24.04.2005

Drehort: Viscri und Umgebung

Motive: Hauptstrasse Viscri, Sockenannahme-Raum, Häuser und Höfe der Protagonisten, alte Burg, Schmiede, Caféhaus

Protagonisten: Mariana, Frau Corina Mois, Frau Dootz, Eugen Panait, Cuta Panait, Schäfer, Matti, Mircea

14.04.2004

Landschaftsaufnahmen und Aufnahmen vom Geschehen auf der Hauptstrasse in Viscri

15.04.2004

“Sockenstunde” (Annahme und Qualitätskontrolle der Socken)

16.04.2004

Porträts Sockenstrickender Frauen: Mariana

17.04.2004

Porträts Sockenstrickender Frauen: Frau Corina Mois

18.04.2004

Porträt Frau Dootz (Burghüterin der mittelalterlichen Burg und eine der wenigen Siebenbürger Deutschen, die in Viscri geblieben ist. Sie zeigt Touristen die Burg und führt sie in die Geschichte und Traditionen der Deutschen aus Siebenbürgen ein.)

19.04.2005

Porträt Frau Dootz (sie pflegt ein Reh namens Peterle und erzählt vom Alltag in Viscri)

20.04.2005

Aufnahmen von der Ankunft der Schafsherde in Viscri (abends) und vom Treiben der Herde auf die Felder (morgens)

21.04.2005

Porträt Postmann (Eugen Panait) und Schäfer

22.04.2005

Porträt Sockenstrickende Frauen: Cuta Panait, Dreharbeiten im Café und Souvenirladen von Viscri

23.04.2005

Besuch bei Matti, dem alten Schmied des Dorfes, der sich mit Prinz Charles unterhalten hat.

24.04.2005

Aufnahmen von der Morgentimmung in Viscri, Besuch bei Mircea (dem Trompetisten) und Abreise

07.05.2005 – 17.05.2005

Drehorte: Viscri und Umgebung, Nachbardorf Bunesti

Motive: Spinnerei, Haralds Arbeitszimmer, Häuser und Höfe der Protagonisten, Telefonzentrale, Schulbus, Schule

Protagonisten: Harald Riese, Roman und Annette, Ronni und Tina, Mariana, Cuta Panait, Busfahrer

07.05.2005

Dreharbeiten Spinnerei

08.05.2005

Porträt Harald Riese (der Musiker aus Berlin, der das Socken-Projekt initiiert hat)

09.05.2005

Harald zeigt uns sein Viscri, führt uns in seinen Alltag ein (er spielt Klavier und gibt einigen rumänischen Kindern Nachhilfe-Unterricht in Deutsch)

10.05.2004

Harald liest uns aus seinen Briefen und aus seinem Roman vor. Die Sockengeschichte wird durch Haralds Briefe exponiert

11.05.2005

Besuch bei Roman und Annette (Dreh) – Roman pflegt seine Pferde.

12.05.2005

Besuch bei Ronni und Tina (Dreh)

13.05.2005

Porträt Sockenstrickender Frauen: Mariana und Frau Mois

14.05.2005

Dreharbeiten Telefonzentrale

15.05.2005

Dreharbeiten Schulbus nach Bunesti

16.05.2005

Porträt Busfahrer und Ehefrau (seine Frau scheint die einzige Siebenbürger Sächsin zu sein, die auch Socken)

17.05.2005

Wir begleiten Harald auf seinem täglichen Spaziergang in der Umgebung von Viscri. Jeden morgen schaut er auf das Dorf von einem entfernten Hügel und bewundert den Sonnenaufgang.

18.05.2005

Abreise

03.07.2005 - 10.07.2005**03.07.2005**

- Porträt Mariana (Interview im Café und Laden des Dorfes), sie verkauft Socken, Handschuhe und anderes an ausländische Touristen
- zwei französische Touristen betreten den Laden, kaufen Wollprodukte. Interview
- Landschaftsaufnahmen: die Rückkehr der Kuhherde ins Dorf (abends)
- Porträt sockenstrickender Frau (Kritik am Socken-Projekt)

04.07.2005

- Spinnerei (Aufnahmen von der Arbeit in der Spinnerei)
- Porträt sockenstrickender Frau – Dorina. Sie erzählt begeistert vom Sockenprojekt, sie wird in ihrem Hof gefilmt. Sie melkt ihre Ziegen und bereitet die Milch vor.
- Landschaftsaufnahmen ausserhalb des Dorfes + mittelalterliche Burg
- Porträt sockenstrickender Frau: Maria, die Nachbarin von Tina (der jungen Deutschen, die ins Dorf gezogen ist und ihrer älteren Nachbarin hilft)

05.07.2005

- Sockenstunde: ein paar Frauen geben ihre Socken ab, sie werden kontrolliert, gemessen. Die Qualitätskontrolle wird in den persönlichen Ordner der jeweiligen Frau eingetragen
- Frau Dootz in der alten Burg, die Glocken läuten
- Porträt Frau Dootz: sie ist eine Siebenbürger Sächsin, die nicht nach Deutschland

ausgewandert ist. Sie hat ein Reh namens Peterle. Das Reh ist verletzt, sie pflegt es um kümmert sich um ihn.

06.07.2005

- ein paar Frauen sammeln sich vor Marianas Haus um dort zusammen Socken zu stricken. Sie erzählen von ihrem Leben, von dem Sockenprojekt, von ihren Ehemännern, von Harald, der jeden morgen 3 Kilometer joggt, vom Priester, der gerne tanzt. Ein Gruppenporträt mit einigen Frauen aus Viscris

07.07.2005

- Besuch beim Schäfer Nica Damian. Das Leben mit den Schafen wird in kurzen impressionistischen Szenen dargestellt. Die Kinder des Schäfers helfen die Schafe zu melken usw. Es wird gekocht und gegessen.

08.07.2005

- Frau Meyer. Die Krankenschwester, die zwei Mal die Woche ins Dorf kommt. Wir filmen wie die Bewohner Viscris mit Beschwerden oder leichten Krankheiten zu ihr kommen. Sie kümmert sich um alle, kritisiert sie, gibt ihnen Ratschläge, unterhält sich. Mariana kommt auch.

09.07.2005

- Besuch beim Schäfer Nica Damian. Die Wolle wird geschoren.

10.07.2005

- Landschaftsaufnahmen, Aufnahmen von Dorftypischen Situationen. Camelia strickt vor ihrem Geschäft. Mit Heu beladene Pferdewagen kommen ins Dorf. Frau Elisabeth Hofer erzählt von ihrer Vertreibung aus der Tschechoslowakei.
- Abfahrt nach Bukarest